

Rolle der Lehrkraft

Lernräume öffnen, nicht alles vorgeben | Eigene Normalitätsvorstellungen reflektieren |

Schüler:innen als Expert:innen ihrer Perspektiven anerkennen | Sicherheit und Freiwilligkeit
betonen | Rassismuskritisch moderieren, ohne zu moralisieren

Fahrplan

SCHRITT 1
Zeit klären &
Format wählen

SCHRITT 2
Schulstufe klären

SCHRITT 3
Technik klären

SCHRITT 4
Schwerpunkt
bestimmen

SCHRITT 5
4-Phasen-
Lernweg
konkret füllen

Fahrplan

SCHRITT 1

Zeit klären → Format wählen

Entscheidung: Wie viel Zeit habe ich?

1-2 UE → KURZFORMAT

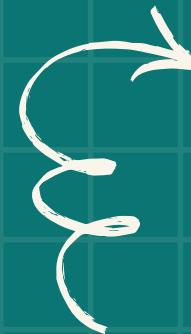
- Phase 1 (Einstieg)
- Phase 2 (1 Video + AB1)
- kurze Reflexion aus Phase 4

3-4 UE → STANDARDFORMAT

- Phasen 1–4 komplett
- inkl. eigener Mini-Porträts

Projektag → PROJEKTFORMAT

- Phasen 1–4
- evtl. Ausstellung / Schulprojekt / Kochbuch



SCHRITT 2

Schulstufe klären

Entscheidung: Welche Stufe unterrichte ich?

Sek I (10–14 Jahre)

- mehr Struktur und klare Aufgaben
- Begriffe einfach halten
- kürzere Clips, mehr Visualisierung

Sek II (15+ Jahre)

- mehr Diskussion & Medienkritik
- Begriffe wie Migrationsgesellschaft, Rassismus einführen
- eigenständige Recherche möglich

SCHRITT 3

Technik klären

Entscheidung: Welche Technik steht zur Verfügung?

Nur Beamer + Lautsprecher

- 1–2 Videos im Plenum
- mehr Gespräch & Arbeitsblätter

Beamer + Computerraum / Tablets / Handys

- „Video-Buffet“: Gruppen wählen ein Video
- individuelle Vertiefung

(Bei **BYOD**: klare Regeln – WLAN, Kopfhörer, Zeitfenster)



SCHRITT 4

Schwerpunkt bestimmen

Entscheidung: Welcher Fokus passt zu meiner Klasse?

Identität & Zugehörigkeit („Wer sind wir?“)

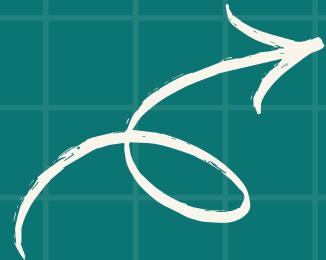
Phase 3 = Gerichte & Biografien
(Alltag / Wohlfühlorte / Gefühle)

Rassismuskritik & Medienbilder

Videos + Medienkritik (Werbung / Social Media)
Begriffe: Rassismus, Exotisierung, Privilegien

Medienproduktion & Öffentlichkeit

Phase 3 groß (Audio, Foto, Text, QR)
Phase 4: Galerie / Kochbuch / Blog / Ausstellung



SCHRITT 5

4-Phasen-Lernweg konkret füllen

Phase 1 – Einstieg: Was is(s)t Österreich?

Brainstorming „typisch österreichisch“
Fotostill / kurzes Video als Impuls
erste Fragen zu Zugehörigkeit

Phase 2 – Begegnung: Geschichten hören & deuten

1–2 Videos (Plenum oder Gruppen)
Arbeitsblatt 1
Austausch im Plenum

Phase 3 – Produktion: Mein Rezept der Zugehörigkeit

Gruppen wählen ein Gericht
Arbeitsblatt 2
Mini-Audios (30–60 Sek.) oder Foto + Text

Phase 4 – Teilen & Reflektieren: Galerie Was is(s)t unsere Schule?

QR-Galerie / Plakate / Padlet
Gallery Walk
Reflexion: Was verbindet, überrascht, fehlt?

LERNWEGE & MODULE (4-PHASEN-STRUKTUR)

PHASE 1

Einstieg: Was is(s)t Österreich?

Ziel: Interesse wecken, Bilder und Klischees sichtbar machen, erste Irritationen erzeugen.

Möglicher Ablauf:

- Aufwärmspiel (siehe Empfehlung "Planetenspiel")
- Brainstorming: „Was ist typisch österreichisch?“ – Gerichte, Orte, Menschen, Medienbilder
- Sammlung auf Plakat oder digitalem Whiteboard
- Einsatz eines Videos als Impuls
- Frage: „Wer entscheidet, was typisch ist?“

PHASE 2

Begegnung: Geschichten hören & deuten

Ziel: Migration und Zugehörigkeit über Erzählungen erfahrbar machen.

Möglicher Ablauf:

- 1–2 Videoporträts ansehen (Auswahl durch Schüler:innen) & Steckbriefe erstellen
- Schüler:innen arbeiten mit Arbeitsblatt 1
- Austausch in Partnerarbeit, danach Plenum
- Fokus: Emotionen, Bedeutungen, Erfahrungen von Zugehörigkeit/Fremdsein

PHASE 3

Produktion: Mein Rezept der Zugehörigkeit

Ziel: Schüler:innen erzählen eigene Perspektiven und produzieren Medien.

Möglicher Ablauf:

- Gruppen (2–3 Schüler:innen) wählen ein Gericht (ein ihnen bekanntes oder neues)
- Notizen mit Arbeitsblatt 2 „Mein Rezept der Zugehörigkeit“
- Mini-Audio (30–60 Sek.) oder Foto + Text produzieren
- Beiträge auf Schulserver/Nextcloud sammeln, QR-Codes erstellen

PHASE 4

Galerie & Reflexion: Was is(s)t unsere Schule?

Ziel: Vielfalt sichtbar machen, kritisch einordnen, Wirkung erzeugen.

Möglicher Ablauf:

- QR-Galerie im Raum / Audiowalk im Schulhaus
- Schüler:innen hören/lesen sich gegenseitig
- Reflexionsfragen im Plenum: Was verbindet? Was überrascht? Was fehlt?
- Optionale Weiterarbeit (Kochbuch, Ausstellung, Blog)